



Johannes Kottjé

NEUE DACHHAUSBAUTEN

Umbauen und aufstocken – anspruchsvoll und ökonomisch

DVA

Galeriewohnung in Biel

Partydach

GLS-Architekten, Nik Liechti, Biel

Manch einer hat einen Partykeller, Nik Liechtis Bauherr der hier vorgestellten Wohnung hat ein Partydach, ja eine ganze Partywohnung. Schon der Beginn des Umbaus des Dachgeschosses war eine Party: eine Abbruchparty, in deren Verlauf der Bauherr mit seinen Gästen die ein oder andere Wand oder Decke eliminierte. Dass diese Arbeiten eher unfachmännisch abliefen und somit keinen ökonomischen Vorteil erbrachten, störte nicht – bei welcher Party steht schon wirtschaftlicher Nutzen im Vordergrund?

Heute lädt der Gastgeber in eine unkonventionell gestaltete Wohnung im alten Dachstuhl, die von einer Dachterrasse bekrönt wird. Von Letzterer hat man einen wunderbaren Blick Richtung Bielersee, ein hoch aufragender Grill ermöglicht die kulinarische Verpflegung der Gäste, die dank teilweiser Überdachung der Terrasse auch bei gelegentlichen Schauern nicht im Regen feiern müssen.

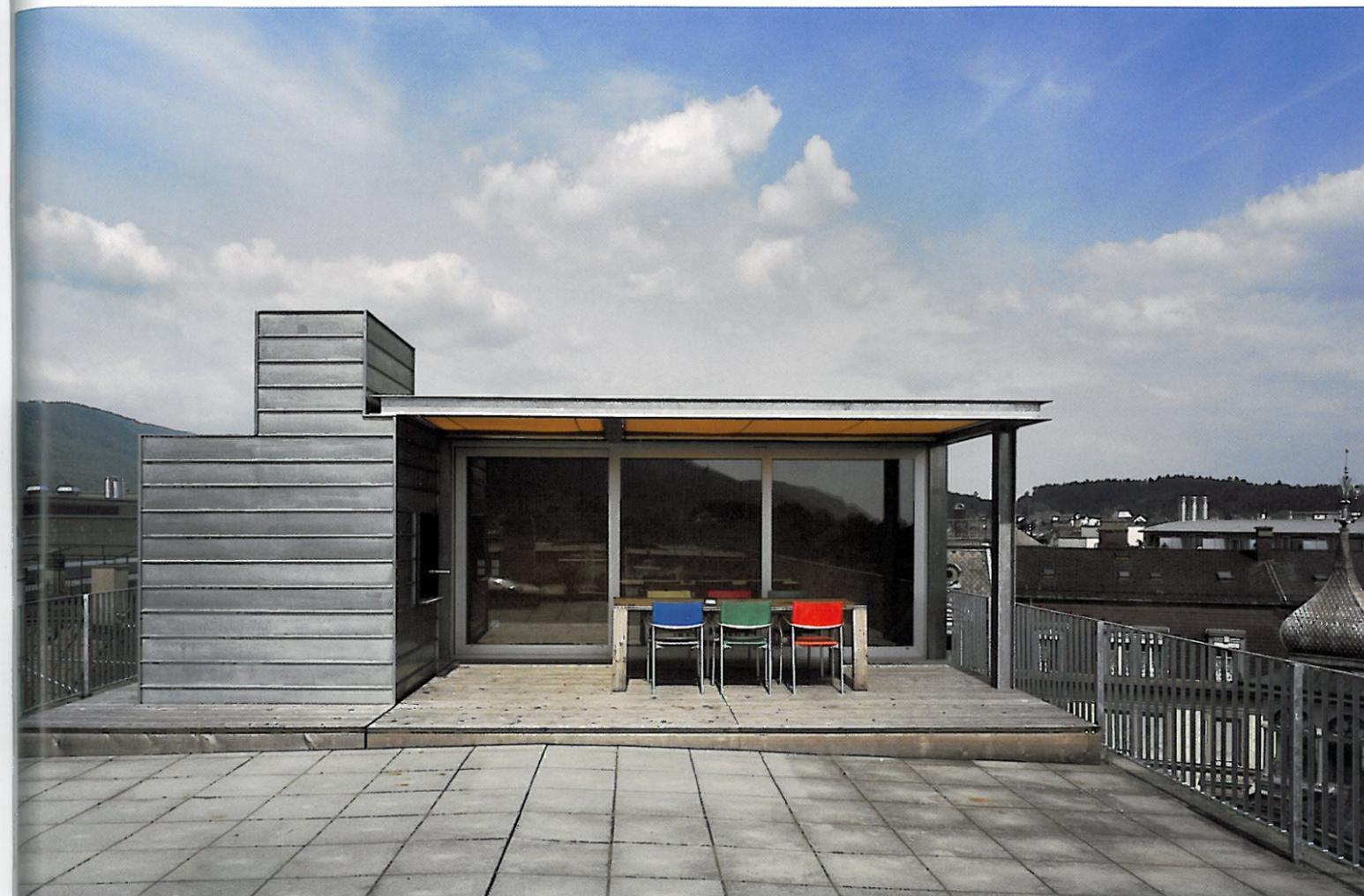
Während der kalten Jahreszeiten sowie zum gemeinsamen Filme oder Sportereignisse anschauen auf großer Leinwand trifft man sich im Hauptraum der Wohnung, der heute den Großteil der unteren Ebene einnimmt. Er erstreckt sich weitgehend über zwei Geschosse, die obere Ebene dient hier als galerieartiger Essplatz. Im hinteren, privaten Teil der Wohnung befindet sich die Küche. Auf der unteren Ebene liegt ein Schlafraum mit Bad, beide Funktionsbereiche lediglich durch einen Schrank als Raumteiler getrennt. Ungewöhnlich auch die Wahl der erlebbaren Materialien: als Bodenbelag wurden grauschwarze Kunststoffrecyclingplatten gewählt, die unter anderem aus alten Autoreifen hergestellt werden. Die Wände wurden teilweise weiß gestrichen, die östliche Außenwand durchgehend bis zur Terrasse mit sichtbar geschraubten OSB-Platten verkleidet, aus denen auch die Galeriebrüstung sowie eigens entworfene Sideboards bestehen. Im Kontrast hierzu steht der alte Dachstuhl, der weiß gestrichen wurde.

Bestandteil von Liechtis Auftrag waren Auswahl beziehungsweise Entwurf des Mobiliars. Die schlicht-edle Küche fügt sich mit glattflächigen Fronten aus Linoleum in das Materialkonzept, im Schlafbereich dienen Arrangements aus MDF-Kuben als Kommode, Nachttisch oder Hocker. Bett und Badewanne wurden aus Beton gegossen – sollte der Hausherr ihren Standort eines Tages verändern wollen, kann er ja mal wieder eine Abbruchparty veranstalten.

Das Projekt in Stichworten Umbau eines Dachgeschosses zur Wohnung mit Dachterrasse; zweigeschossiger Wohnraum mit Galerie, ungewöhnliche Materialien und Details
Wohnfläche Dachwohnung ca. 170 m²

Umbaukosten ca. 380 000 sFr

Fotos Jürg Zimmermann, Zürich



Oben und rechts Über den Dächern Biels steht dem Bauherrn und seinen Gästen eine große, teilweise überdachte Terrasse zur Verfügung.





Oben und unten Für Wohnräume ungewöhnliche, rohe Materialien prägen den Entwurf; oben der metallverkleidete Treppenaufsatz auf der Dachterrasse, unten der Wohnraum auf der unteren Ebene.

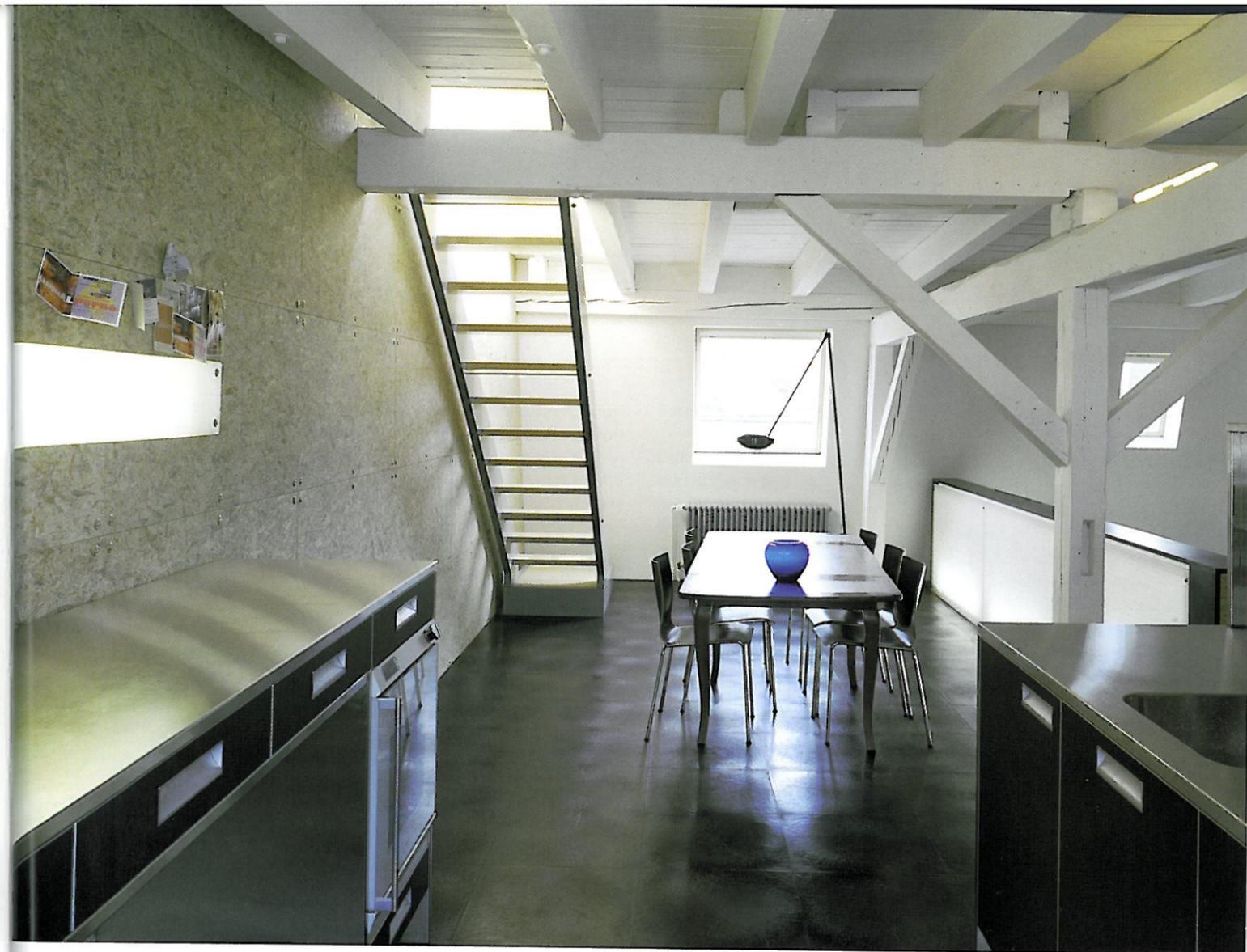


Oben Der Wohnraum erstreckt sich teilweise über zwei Geschosse ...
Unten ... und kann beispielsweise als Filmvorführraum genutzt werden.

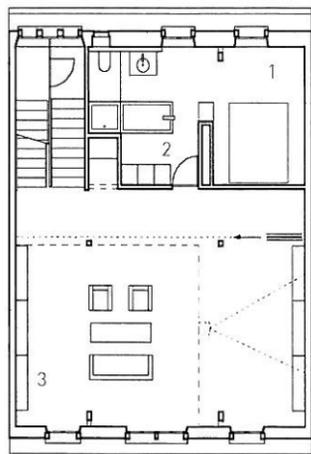




Badewanne und Waschtisch wurden in Beton gegossen.

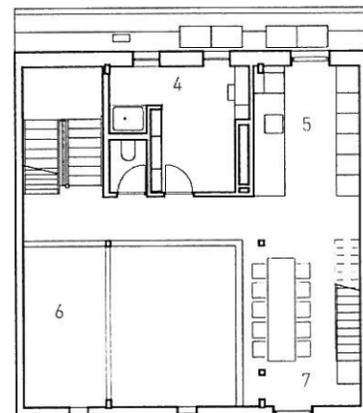
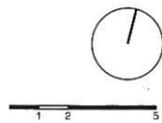


Der Essplatz mit offener Küche.

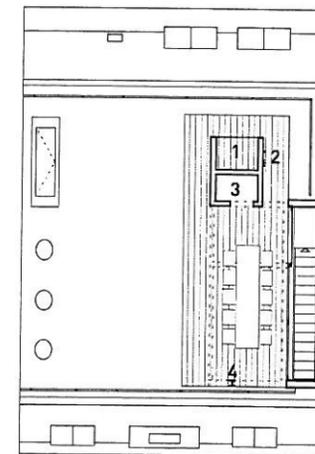


Niveau 1

- 1 Schlafen
- 2 Ankleide
- 3 Wohnen
- 4 Gäste
- 5 Küche
- 6 Luftraum
- 7 Essen

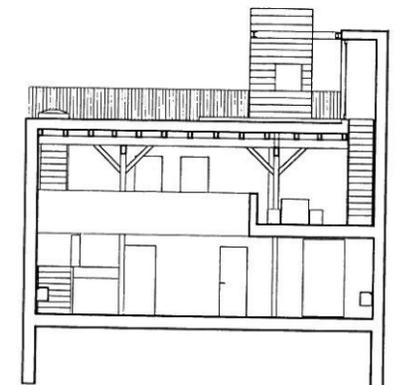


Niveau 2



Dachgeschoss

- 1 Lager
- 2 Dusche
- 3 Kamin
- 4 Dachterrasse



Schnitt